

Akademie-Natur-Info-Center Wilhelma

Umweltvorsorge und Nachhaltigkeit in Haus und Garten – Schwerpunkt Insektensterben

Insekten spielen eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem: Sie dienen anderen Tieren, wie Amphibien, Vögeln und Fledermäusen, als Nahrungsgrundlage und sorgen für die Bestäubung vieler Wild- und Nutzpflanzen. Seit Jahrzehnten gehen die Insektenarten und ihre Bestände massiv zurück, jetzt sind die Zahlen alarmierend: Wissenschaftler bestätigen mehr als 75 Prozent weniger Biomasse bei Fluginsekten! Ursachen für das Insektensterben sind der massive Pestizideinsatz und die Zerstörung und Fragmentierung der Lebensräume. Die Umweltakademie zeigt im Akademie-Natur-Info-Center in der Wilhelma, wie wichtig der Schutz der heimischen Natur ist und was wir tun können, damit das Wissen um Naturzusammenhänge in unserer Heimat nicht verloren geht. Die Besucher können im Akademie-Natur-Info-Center an zahlreichen Aktionstagen teilnehmen und bei der Mitmach-Ausstellung „Expedition heimische Natur“ ihr Wissen testen. Experten stellen Lebens- und Überlebensstrategien von heimischen Tier- und Pflanzenarten vor und geben hilfreiche Tipps, wie man diese Lebensräume besser schützen kann. Das dramatische Insektensterben betrifft nicht nur seltene und gefährdete Arten, sondern das gesamte Ökosystem und letztendlich uns Menschen selbst.

Aktionstage 2019

Mai

Mittwoch, 1. Mai 2019

Die Streuobstblüte – der Start einer großen Anstrengung. 250 Blüten für einen Liter Saft

Schon im Juli vorigen Jahres legten die Obstbäume die „Keime“ für die jetzige Blüte an. Warum auf ein fettes Jahr ein mageres folgt, das nennt man Alternanz. Schon 5% befruchteter Blüten führen zum Vollertrag. Die heimische Insektenwelt ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Abhängig vom Wetter wird hier im Kleinen viel geschafft. Alles über die Blüte und die Befruchtung unserer heimischen Obstbäume zeigt und erklärt Agraringenieur und Streuobstpädagoge Rainer Sonntag-Grimm aus dem Heckengäu.

Naturerlebniswoche

Sonntag, 5. Mai 2019

Geschmackserlebnis Natur – Bärlauchsalz

Der Bärlauch bedeckt im Frühling wie ein grüner Teppich an bestimmten Stellen den Waldboden. Wie man den Bärlauch sicher von seinen giftigen Doppelgängern unterscheidet

(Aronstab, Herbstzeitlose und Maiglöckchen) zeigt Kräuterpädagogin Martina Schwarzburger anhand mitgebrachter Beispiele. An diesem Aktionstag können Sie unter Anleitung ein Bärlauchsalz herstellen. Testen Sie selbst, wie sich im Granitmörser das saftige und frühlingsgrüne, sehr schmackhafte Bärlauchsalz entwickelt.

Naturerlebniswoche

Sonntag, 12. Mai 2019

Wildbienen – wie sie leben, wo sie wohnen

Der Bestand der Insekten hat in dramatischer Weise abgenommen. Davon betroffen sind auch unsere einheimischen Wildbienen. Diese sind neben den Honigbienen unverzichtbare Bestäuber zahlreicher Kulturpflanzen. Sie sichern uns reiche Ernten von Obst und Gemüse. Über die Lebensweise und Gefährdung dieser nützlichen Insekten und wie man diesen helfen kann, informiert Gerhard Dittes vom BUND Bretten. Dabei besteht Gelegenheit, Nisthilfen für Hohlraum bewohnende Wildbienen herzustellen.

Juni

Samstag, 1. Juni 2019

Blütenkunst als Zeichen für eine insektenfreundlichere Umwelt

Wilde Blütenpflanzen sind lebensnotwendig für eine Vielzahl von Insekten. An diesem Aktionstag dürfen Sie unter Anleitung von Kräuterpädagogin Martina Schwarzburger mit bunten Blumentattoos aus wilden Blüten und Blättern ein ganz persönliches Zeichen für eine insektenfreundlichere Umwelt setzen. Große und kleine Künstler können ihre Haut schmücken und noch dazu die Namen der Wildpflanzen und der blütenbesuchenden Insektenarten kennenlernen.

Sonntag, 2. Juni 2019

Faszination Insekten – keine Angst vor Hornissen und Wespen

Hornissen stehen unter Artenschutz, sie sind ausgesprochen harmlos und friedfertig und als Gesundheitspolizei für den Naturhaushalt wichtig. Bis zu einem halben Kilogramm Insekten erbeutet ein gut entwickeltes Hornissenvolk pro Tag! Ihre papierartigen Nester sind ein Kunstwerk für sich. Die Biologin und Hornissenspezialistin Ewa Paliocha stellt ihnen die Welt der Hornissen und Wespen vor, klärt Sie über die Nützlichkeit, die Gefährdung sowie den Schutz der Tiere auf. Kinder dürfen sich Hornissenmasken basteln.

Pfingstferien

Sonntag, 16. Juni 2019

Kleines Leben groß erleben – Insekten malen

Hochsaison im Frühsommer - überall summt und brummt, flattert, fliegt und krabbelt es. Vielerorts begegnet man zahl-

reichen verschiedenen Kleinstlebewesen, den Insekten. Doch wie sehen diese eigentlich in Groß aus? Durch einfache Vergrößerungen auf Papier mit Farbstift und Pinsel weist Naturpädagogin und Maler Stefan Rogala spielerisch auf die Unterschiede zwischen den Tieren hin, wodurch die Kinder so einiges Interessantes über das Leben der Kleinsten in der Natur erfahren.

Juli

Sonntag, 7. Juli 2019

Wildpflanzen – ein reich gedeckter Tisch für Insekten

Eine bunte Vielfalt von Blüten bieten unsere heimischen Wildpflanzen. Wir schauen uns diese genau an. Beobachten welche Insekten zu welcher Wildpflanze kommen. Welche Unterschiede gibt es bei den Pflanzenfamilien und welche Pflanzen werden von Wildbienen besucht? Wie wichtig ist die Erhaltung der heimischen Wildkräuter für die Insekten und für uns Menschen? Diese und viele andere Fragen rund um die Wildpflanzen werden von Kräuterpädagogin Claudia Nafzger beantwortet.

Sommerferien

Sonntag, 28. Juli 2019

Die Streuobstwiese als Lebensraum für Insekten

Früher waren Streuobstwiesen ein landschaftsprägendes Element in Mitteleuropa. Dieser Teil unserer Kulturlandschaft ist für viele Tier- und Pflanzenarten ein wichtiges Naturrefugium, welches immer seltener wird. Besonders Insekten finden hier Nahrung: im Frühling während der Obstbaumblüte auf den Bäumen und im Sommer auf der blühenden Wiese. An diesem Aktionstag wird ihnen die Streuobstpädagogin Sabine Schönfeld viele interessante Einblicke in diesen besonderen Lebensraum geben und ihre Fragen beantworten. Ein Obstwiesenquiz sowie ein Naturmemory laden zum spielerischen Lernen ein.

August

Sonntag, 4. August 2019

Schmetterlinge – die ganz besonderen Insekten

Was ist ein Insekt? Wie erkenne ich es und was haben alle Insekten gemeinsam? Was macht Schmetterlinge so besonders, wie ist ein Schmetterlingsflügel aufgebaut, wie entwickelt sich ein Schmetterling und worauf ist er angewiesen. Warum betrifft uns alle das Insektensterben? Bei der Beantwortung dieser Fragen steht Ihnen Diplom-Biologe Matthias Jensen Rede und Antwort. Für Kinder gibt es ein Quiz und ein Bastelangebot.

Montag, 12. August 2019

Ohne Insekten geht's den Vögeln schlecht

Die verschiedensten Vogelarten leben in unseren Städten und Gärten, überwintern vor unserer Haustüre oder rasten hier als Zugvögel. Den Insektenschwund bekommen auch die Vögel zu spüren. An diesem Aktionstag zeigen die Vogelexperten des Vogelzentrums von Natur.Erlebnis.Sindelfingen mit Thomas Peissner selten gewordene Zugvögel und bekannte Dauergäste. Bei einem Quiz können Vögel, ihre Merkmale und Bestimmung sowie deren Lebensräume kennengelernt werden und Vogelstimmen dürfen erraten werden. Die Ornithologen erläutern die Auswirkungen des mangelnden Nahrungsangebotes an Insekten auf die Vogelwelt.

Samstag, 17. und Sonntag, 18. August 2019

Gefährdete Arten – Heimische Eulen

Fast alle Eulenarten gelten in Deutschland als gefährdet. Für den Rückgang ihrer Populationen ist vor allem die Habitatzerstörung der alten, naturbelassenen Wälder verantwortlich. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft stehen auch weniger Kleinsäuger als Nahrungsquelle zur Verfügung. Herbert Keil von der Forschungsgemeinschaft Eulen e.V. (FOGE) informiert an diesen zwei Tagen über das Leben, die Nahrungsgewohnheiten, die Bedrohung und den Schutz der Eulen. Zudem haben Besucher die Möglichkeit, anhand von Gewölleuntersuchungen unter dem Binokular, einen Blick in den „Spei“seplan“ der Eulen zu werfen.

Sonntag, 25. August 2019

Bedrohte Insektenfresser – der Igel

Unser europäischer Igel ist ein immer seltener gewordener Gast in der stadtnahen Natur. Durch Flächenversiegelung und intensive Landwirtschaft gehen immer mehr Rückzugsorte für den Igel verloren. Der Einsatz von Insektiziden ist fatal: Igel sterben an Vergiftungen oder verhungern, da ihre Nahrung größtenteils aus Insekten und deren Larven besteht. Der Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V. kümmert sich ab Herbst um viele junge oder magere aufgefundene Igel. Er informiert darüber, wie mit kranken, verletzten oder verwaisten Igel richtig umgegangen wird. Auch lebendige, sich in Pflege befindende kleine „Igelwaisen“ werden an diesem Aktionstag mit dabei sein.

September

Sonntag, 1. September 2019

Umweltschutz weltweit – Mehrweg ist der bessere Weg

Pro Jahr werden in Deutschland mehr als 5 Milliarden Plastiktüten benutzt, die meist nach einmaligem Gebrauch als Wegwerfartikel im Müll landen. Unser Müll kann jedoch weite Strecken aus dem Inland zurücklegen und so an die Küsten und ins Meer gelangen. Jährlich sterben unzählige

Seevögel und Meeresbewohner, weil sie im Meer treibenden Müll verschlucken oder sich in ihm verheddern. Die Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. informiert mit Hilfe ihrer Meeresschildkröten-Ausstellung, wie jeder einzelne auch in Deutschland zum Schutz der Meeresbewohner beitragen kann. Bastelangebot für Kinder.

Sonntag, 8. September 2019

Wichtiger Bestäuber für Nutzpflanzen – die Honigbiene

Die Biene ist eines der wichtigsten Nutztiere in unserer Kulturlandschaft. Durch ihre Bestäubungsleistung sichert sie die Erträge in der Landwirtschaft, auch die meisten Wildpflanzen sind darauf angewiesen. Giftstoffe aus Pestiziden wirken sich negativ auf die Bienen aus, was zur Abnahme der Populationsgröße führt. Ganze Landstriche ohne bestäubende Insekten? In China ist das schon heute Wirklichkeit! Der Imkerverein Stuttgart / Stefan Redenius und Team, entführt Sie an diesem Aktionstag in die Welt der Bienen. Besucher können Bienenwachs zu Kerzen rollen und verschiedene Honigsorten probieren.

Oktober

Wilhelma-Tag

Sonntag, 6. Oktober 2019

Gewürzluke, Brettacher oder Goldparmäne – Verkostung alter Apfelsorten

Ein wahrer Schatz: die Vielfalt von hunderten, alten Apfelsorten! Einige davon können bei einer Verkostung probiert werden. Besucher dürfen gerne einen modernen Apfel mitbringen und den Vergleich im Geschmack wagen. Welche Eigenschaften waren wichtig als man die Bäume vor Jahrzehnten pflanzte? Alles über den Ursprung unserer heimischen Streuobstsorten zeigt und erklärt Agraringenieur und Streuobstpädagoge Rainer Sonntag-Grimm aus dem Heckengäu.

Standort und Öffnungszeiten: Das Akademie-Natur-Info-Center (ANIC) befindet sich auf dem Gelände des Schaubauernhofs in der Wilhelma. Alle Aktionen finden an den jeweiligen Aktionstagen von **10:30 bis 16:00 Uhr** statt.

Kontakt: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Anschrift: Postfach 10 34 39, 70029 Stuttgart

☎ Silke Esslinger 0711 / 126 - 2817 oder 126 - 2807

E-Mail: silke.esslinger@um.bwl.de; umweltakademie@um.bwl.de

Internet: <https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

☎ **AKademie-Natur-Info-Center:** 0172 / 1 00 47 86 (nur zu den Öffnungszeiten)

☎ **Wilhelma:** 0711 / 5402-0, www.wilhelma.de

Flyer: © Umweltakademie

Fotos: © C.-P. Hutter, Rotkehlchen © Limbrunner

Akademie-Natur-Info-Center

Veranstaltungskalender



Expedition heimische Natur Sommersaison 2019



Akademie für Natur- und
Umweltschutz
Baden-Württemberg



Wilhelma
Zoologisch-Botanischer Garten
Stuttgart